

EGW macht Lust auf MINT

Für Naturwissenschaften und Technik ausgezeichnet - Zusammenarbeit mit Wirtschaft

Werther (mat). In der Flieger-AG, im Wahlpflichtunterricht oder in den Lernstudios spielen Naturwissenschaften am Evangelischen Gymnasium seit längerer Zeit eine größere Rolle im Alltag. Deshalb wurde das Gymnasium als »MINT-freundliche Schule« ausgezeichnet.

Ende Oktober gehörte das EGW damit zu den 92 Schulen aus Nordrhein-Westfalen, die die Auszeichnung in Dortmund entgegennahmen. »Wir waren zum ersten Mal dabei und die Auszeichnung macht es leichter, Kooperationspartner in diesem Bereich zu finden«, sagt Mathe- und Physiklehrerin Stefanie Goedtker. So können die Schüler durch Betriebspraktika leichter in Berufe mit MINT-Schwerpunkt hinein schnuppern, ein freiwilliges technisches Jahr absolvieren oder Betriebe besichtigen. »Auch die enge Kooperation mit der Wirtschaft freut uns sehr«, sagt Schulleiter Christian Kleist.

Ausgezeichnet wurde das EGW aufgrund der vielseitigen Angebote in den Fächern Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz »MINT«.

Dabei sind vor allem die Wettbewerbe, die in unterschiedlichen Jahrgängen angeboten werden, besonders beliebt bei den Schülern.

Etwa haben Sechstklässler Linus Bergmann und Zehntklässler Daniel Linn an der Schulrunde sowie der Regionalrunde der Mathe-Olympiade teilgenommen und mussten dabei sowohl Übungsaufgaben als auch mehrstündige Klausuren lösen.

Zwölfklässlerin Matilda Upmeier zu Belzen beschäftigte sich währenddessen bei einer Schülerakademie mit Themen rund um den Klimaschutz, während Cornelius Hirth bei »Freestyle Physics« einen preisgekrönten Kran aus Papier konstruiert hat. Dafür ha-

ben die Schüler im Physik-Unterricht bereits Prototypen gebastelt, bevor die insgesamt 950 Teilnehmer in Duisburg mit ihren Werken gegeneinander antraten. Dabei freute sich Cornelius Hirth über den dritten Platz in den Kategorien Gewicht und Konzept.



Lehrerin Stefanie Goedtker, Verwaltungschef Marcus Wöhrmann, Cornelius Hirth, Daniel Linn, Schulleiter Christian Kleist, Linus Bergmann, Ma-

tilda Upmeier zu Belzen und Sabrina Pulka (von links) freuen sich über die Auszeichnung als »MINT-freundliche Schule«. Foto: Sara Mattana